Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

Kevin Kienast

LÄNDERFICHE – August 2025

Portugal

Wichtigste Punkte:

- Im letzten Jahr (2024) war Portugal **im Warenhandel der 42. Handelspartner** der Schweiz - mit einem Handelsvolumen von rund 2.4 Mrd. CHF (Total 2). Im **Dienstleistungshandel** beläuft sich das Handelsvolumen auf rund 1.6 Mrd. CHF; damit ist Portugal der **30. wichtigste Handelspartner** der Schweiz.
- Die Schweiz hat mit Portugal ein **negatives Handelssaldo** (133 Mio. CHF), wie schon in den letzten Jahren. Die mit Abstand wichtigsten Exportgüter waren **pharmazeutische Güter** (45.8 %). Die wichtigsten Importgüter waren **Textilien** (19.1%).
- Die Schweiz ist der **11. wichtigste Investor** in Portugal, mit einem Investitionsvolumen von rund 3.6 Mrd. EUR gemäss der Nationalbank Portugals (2024). Dabei spielt insbesondere der Sektor der erneuerbaren Energien eine wichtige Rolle.
- Portugal gilt unter Investoren als **ein vielversprechender Markt**, trotz der sich stellenden **Herausforderungen**. Diese betreffen insb. die schwerfällige Verwaltung, die komplizierte Gesetzgebung, die langsame bzw. schwerfällige Justiz und die relativ hohe Steuerbelastung
- Die Portugiesen stellen die **drittgrösste ausländische Bevölkerungsgruppe** in der Schweiz dar, nach Italien und Deutschland. Im Jahr 2024 überwiesen sie rund 1 Mrd. CHF nach Portugal.

1. Informationen über Portugal [1]

1.1 Allgemeine Informationen

	Portugal	Schweiz
Fläche (km^2)	92'391	41'290
Bevölkerung	10.7 Mio. (2024)	9.0 Mio. (2024)
Anzahl Schweizer in Portugal	7'619 (2024)	--
Anzahl Portugiesen in der Schweiz	--	263'028 (2024)

1.2 Rankings[2]

	Portugal	Suisse
World Competitiveness IMD (2025)	37/69 (-1)	1/69 (+1)
Index of Economic Freedom (2025)	25/184 (+4)	2/184 (=)
Corruption Perceptions Index (2024)	57/180 (=)	5/180 (-1)
Human Development Index (2023)	44/191 (-2)	2/192 (=)
Global Innovation Index (2024)	31/132 (=)	1/133 (=)

1.3 Regierungszusammensetzung

Präsident	Marcelo REBELO DE SOUSA (PSD)
Premier Minister	Luís MONTENEGRO (PSD)
Wirtschaftsminister	Manuel CASTRO ALMEIDA (PSD)
Finanzminister	Joaquim MIRANDA SARMENTO (PSD)
Arbeitsminister	Maria do Rosário PALMA RAMALHO (unabhängig)
Minister für Bildung, Wissenschaft und Innovation	Fernando ALEXANDRE (PSD)
Minister für Landwirtschaft und Fischerei	José Manuel FERNANDES (PSD)
Aussenminister	Paulo RANGEL (PSD)

Nächste Parlamentswahlen	2029

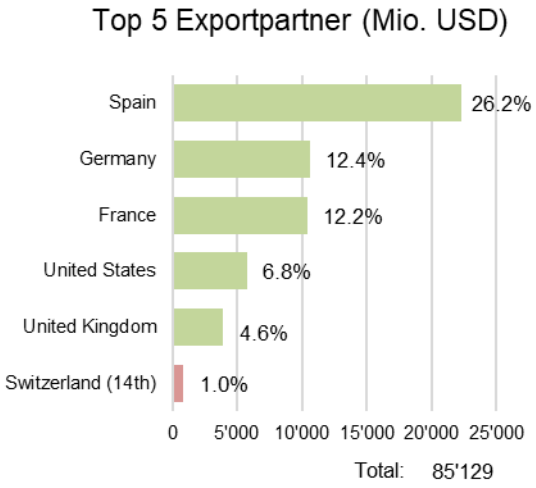
[1] IMF Data 2025, World Bank Data 2025; BFS, 2025
[2] Interpretation: Position des Landes / Gesamtzahl der bewerteten Länder (Anzahl der im Vergleich zum Vorjahr gewonnenen (+) oder verlorenen (-) oder gleich gebliebenen (=) Plätze in der Rangliste)

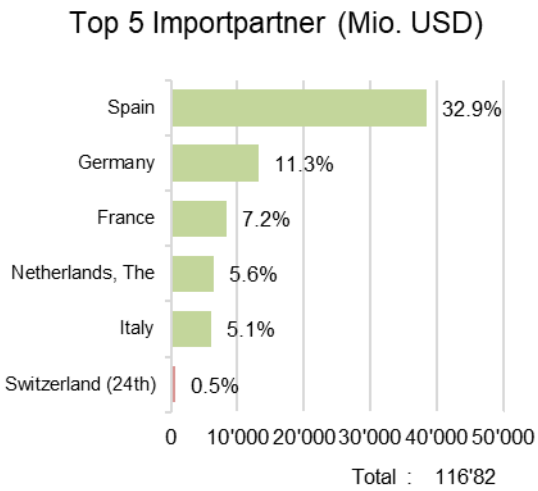
2. Wirtschaftsdaten

2.1 Makroökonomische Indikatoren [3]

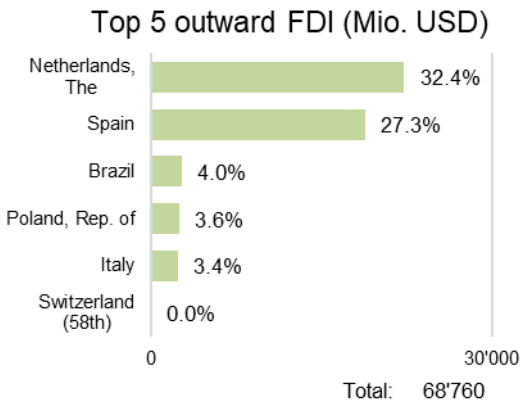
Portugal	2023	2024	2025	2026	Schweiz 2025
BIP-Wachstum (%)	2.6	1.9	2.0	1.7	1.3
BIP (in Mrd. USD)	289.8	308.6	321.4	336.3	999.6
BIP/Einwohner (USD)	27'394	28'917	30'002	31'465	111'716
Inflation (%)	5.3	2.7	1.9	2.1	1.0
Arbeitslosigkeit (%)	6.6	6.5	6.4	6.3	2.5
Haushaltssaldo (% des BIP)	1.2	0.7	0.5	0.1	0.3
Staatsverschuldung (% des BIP)	97.7	94.9	91.8	88.9	10.4
Leistungsbilanzüberschuss (% des BIP)	0.5	2.2	1.7	1.5	7.6

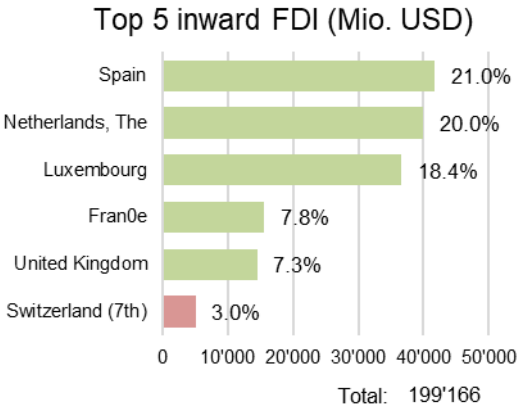
2.2 Portugiesischer Aussenhandel 2024[4]





2.3 Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2023[5]





[3] IMF World Economic Outlook Data Base, April 2025.
[4] Direction of trade statistics (DOTS), August 2025.
[5] Coordinated Direct Investment Survey (CDIS), August 2025.

3. Wirtschaftliche Lage[6]

3.1 Wirtschaftsstruktur

Wie in den meisten Industrieländern hat sich auch in Portugal **der Dienstleistungssektor** stark entwickelt und macht heute **72 %** des BIP aus, wobei der Tourismus mit einem Anteil von rund 20 % einen bedeutenden Teil davon ausmacht. **Der Agrarsektor** macht **3 %** des BIP aus und beschäftigt etwa 2,5 % der Erwerbstätigen, was die im Vergleich zu anderen EU-Ländern wie Spanien oder Frankreich geringe Produktivität des Landes widerspiegelt. Der **Industriesektor** macht **25 %** des BIP aus und exportiert hauptsächlich Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Transportmittel. 97 % der portugiesischen Unternehmen sind Kleinstunternehmen. Nur 5 % der Unternehmen sind exportorientiert, machen aber 35 % des Handelsvolumens aus. Die strategische Ausrichtung der Exporte auf außereuropäische Märkte eröffnet interessante Perspektiven, unterwirft sie aber auch einer größeren Volatilität. Das Land ist in den Bereichen Digitalisierung, erneuerbare Energien und umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Eisenbahn, U-Bahn und Elektrofahrzeuge gut positioniert.

Rang	Branchen	2017	2023
1	Dienstleistungen	75,3	72
2	Industrie	21,9	25
3	Agrarsektor	2,7	3

3,2 Wirtschaftspolitik

Allgemeine Informationen

Die portugiesische Wirtschaft entwickelte sich 2024 insgesamt erfreulich, nachdem sie sich in den Vorjahren bereits von den Folgen der Covid-Pandemie erholt hatte. Mit einem BIP-Wachstum von 1,9 % liegt Portugal klar über dem EU-Durchschnitt. Die Auswirkungen des Ukrainekriegs sind für Portugal weniger gravierend als für viele zentraleuropäische Länder. Hauptmotor bleibt der Tourismus mit einem Anteil von rund 20% an den Exporten. Zwar hat sich die Inflation abgeschwächt, doch bleibt sie in einem Niedriglohnland wie Portugal weiterhin spürbar belastend. Positiv hervorzuheben sind exportgetriebenes Wachstum, solide Staatsfinanzen mit Budgetüberschüssen sowie Fortschritte in Digitalisierung. Portugal hat sich von einem klassischen Emigrationsland zu einem attraktiven Partner auch in Hightech-Bereichen gewandelt – eine Tendenz, die für die Schweiz dank der großen Diaspora noch verstärkt werden könnte.

Portugal ist eines der attraktivsten Länder in Europa für ausländische Direktinvestitionen. Im *EY 2024 Europe Attractiveness Survey* belegt Portugal den 7. Platz in Europa. Das Land ist stark im IT-Sektor und computergesteuerten Technologien, unter anderem findet mit dem Web Summit jährlich die grösste europäische Technologiekonferenz in Lissabon statt. Ebenso gibt es zahlreiche Grossinfrastrukturprojekte und die Erneuerbaren Energien werden stark ausgebaut. Das Land verfügt über eine gute Infrastruktur und gut ausgebildete Fachkräfte, aber bietet dennoch ein im westeuropäischen Vergleich attraktives Lohnniveau.

Auf der anderen Seite bestehen Herausforderungen: Industrie und Landwirtschaft wachsen zwar moderat, stossen jedoch auf das Hindernis einer niedrigen Produktivität. Außerhalb der dynamischen Zentren Lissabon, Porto und Braga stagniert die Entwicklung und gewisse Teile des Landesinnern sind überaltert und entvölkert. Im Geschäftsumfeld sind die relativ hohe Steuerbelastung, Komplexität in der Gesetzgebung und Schwerfälligkeit in der Bürokratie problematisch.

[6] Wirtschaftsbericht 2024, Schweizerische Botschaft in Lissabon; IWF-Datenbank April 2024.

Fiskalpolitik

Portugal verfolgt seit der Eurokrise eine strikte Konsolidierungspolitik und setzt auf Haushaltsdisziplin, unterstützt durch solide Einnahmen aus Tourismus und Exporten. Die Staatsverschuldung bleibt zwar hoch, soll aber durch wachstumsfördernde Investitionen und Überschüsse im Primärhaushalt schrittweise gesenkt werden. Herausforderungen bestehen in schwacher Produktivität, hohen Sozialausgaben und begrenztem Spielraum für öffentliche Investitionen.

Geldpolitik

Die Zentralbank (Banco de Portugal) trägt durch die Teilnahme ihres Gouverneurs am Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Gestaltung der Geldpolitik im Euroraum bei. Die beiden Hauptziele der Bank sind die Gewährleistung der Preisstabilität und die Förderung der Stabilität des Finanzsystems.

Aussenwirtschaftspolitik

Die Aussenwirtschaftspolitik Portugals basiert auf EU-Integration und enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft portugiesisch-sprachiger Länder. Zentrale Impulse kommen aus dem EU-Programm *NextGenerationEU* (22,2 Mrd. €), das Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Reformen fördert. Über 70 % der Exporte gehen in die EU, wichtige Märkte sind aber auch die USA, UK, Afrika und die Schweiz. Hervorzuheben ist auch, dass der Handel mit dem afrikanischen Kontinent zu den höchsten innerhalb der EU-Mitgliedstaaten zählt.

3.3 Wirtschaftliche Lage

Die konservative Regierung unter Luís Montenegro erzielte 2024 wirtschaftlich beachtliche Resultate: Das BIP wuchs um 1,9 % (EU-Schnitt 0,8 %), getrieben durch Privatkonsum und staatliche Maßnahmen wie Gehaltserhöhungen, Rentenanpassungen, Zinssenkungen und Steuererleichterungen. Der Staatshaushalt schloss mit einem Überschuss von 0,7 % des BIP, während die Staatsverschuldung auf 94,9 % sank – den niedrigsten Wert seit 2014. Die Inflation fiel auf 2,7 %, die Arbeitslosigkeit blieb stabil (6,5 %), doch die Jugendarbeitslosigkeit stieg auf 21,6 %.

Die Prognosen für 2025 und 2026 gehen von einem mehr oder weniger konstanten BIP-Wachstum von 2,0 % bzw. 1,7 % aus. Der Haushaltsüberschuss dürfte anhalten mit 0,5 % bzw. 0,1 % und in der Folge dürfte auch die Staatsverschuldung weiter zurückgehen auf 91,8 % bzw. 87,9 %. Die Arbeitslosigkeit wird mit 6,4 % bzw. 6,3 % in etwa konstant bleiben.

Risiken ergeben sich aus geopolitischen Spannungen: Ein von den USA verschärfter Handelskonflikt könnte das BIP-Wachstum 2025 um bis zu 0,9 Prozentpunkte dämpfen. Die USA sind der viertwichtigste Exportpartner für Portugal, wenn auch mit einem relativ geringen Anteil. Zudem belasten höhere Verteidigungsausgaben im Rahmen der NATO-Vorgaben den Haushalt; Portugal beantragt hierfür Ausnahmeregelungen bei der EU.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wirtschaftsabkommen (nicht erschöpfende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Freihandelsabkommen Schweiz-EG von 1972	In Kraft	01.01.1973
Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	In Kraft	17.12.1975
Bilaterale Abkommen I zwischen der Schweiz und der EU	In Kraft	01.06.2002
Bilaterale Abkommen II zwischen der Schweiz und der EU	In Kraft	25.10.2004

Erläuterungen

DBA Unterzeichnet am 26.09.1974, in Kraft getreten am 17.12.1975, Protokoll zur Änderung des Abkommens vom 25.06.2012.

4.2 Institutionelle Präsenz

In Portugal:

- Câmara de Comércio e Indústria Suiça em Portugal (CCISP)

In der Schweiz:

- Switzerland Global Enterprise (S-GE)
- Schweizerisch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (CCISSP)

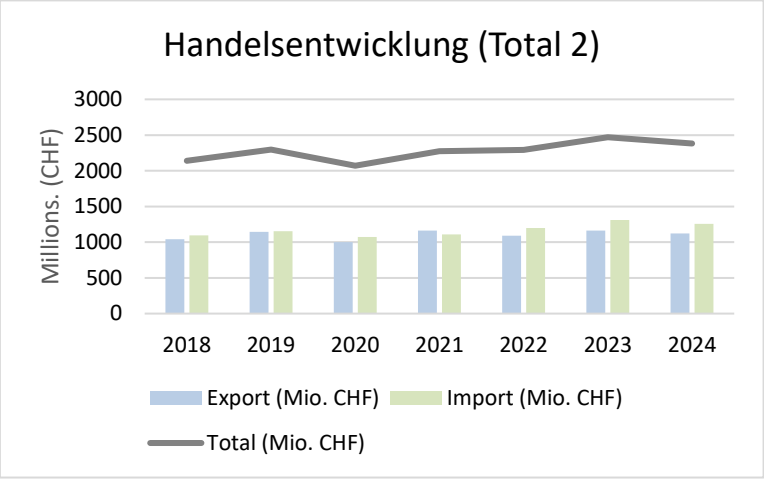
4.3 Bilateraler Warenhandel (aus Schweizer Sicht)[7]

2,4 Mrd.
Handel (CHF), Gesamt 2 (2024)

0,3%
Weltanteil, Gesamt 2 (2024)

Nr. 42
Handelspartner, Total 2 (2024)

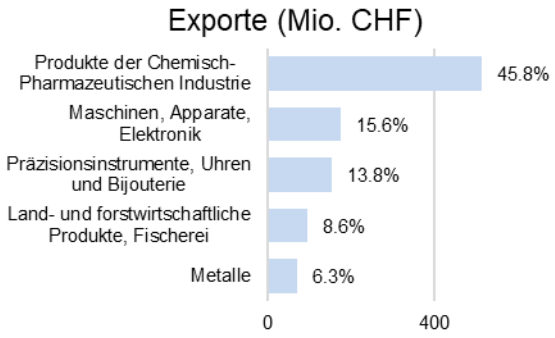
Entwicklung des bilateralen Handels

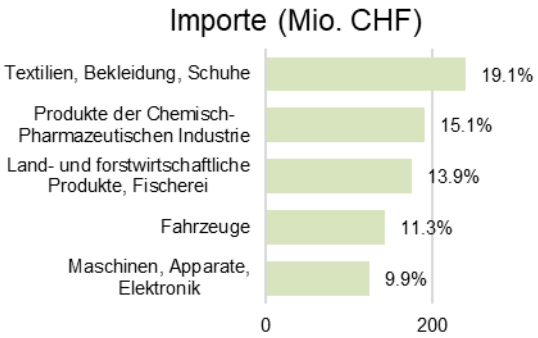


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Variation (%)
2021	1164.6	*16.6*	1110.8	*3.6*	53.8	2275.4	*9.9*
2022	1093.0	*-6.1*	1197.5	*7.8*	-104.4	2290.5	*0.7*
2023	1161.4	*6.3*	1308.4	*9.3*	-147.0	2469.8	*7.8*
2024*	1124.4	*-3.2*	1257.5	*-3.9*	-133.1	2381.8	*-3.6*
(Total 1)*	*1121.6*	*-2.9*	1249.0	*-4.1*	*-127.3*	*2370.6*	*-3.5*
2025 (I-VI)*	*529.3*	*-9.1*	758.2	*14.9*	*-228.9*	*1287.5*	*3.7*

*Vorläufige Daten

Zusammensetzung des bilateralen Handels (2024, Total 2)





Kommentare

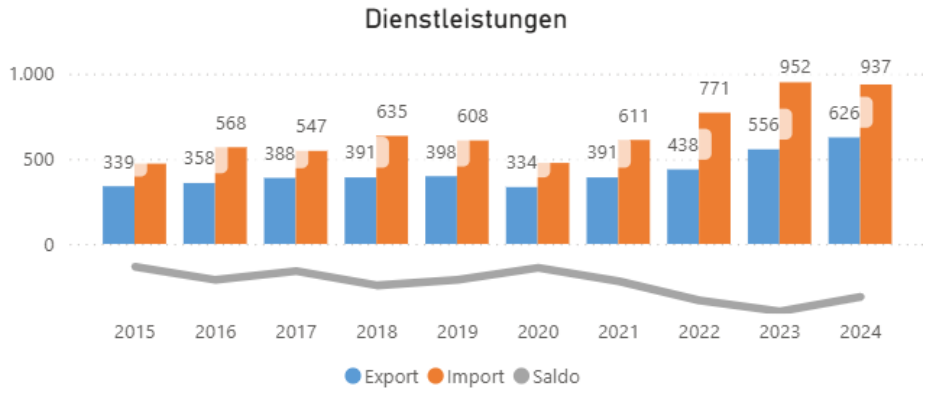
Portugal ist ein traditioneller Partner der Schweiz, insbesondere aufgrund der grossen portugiesischen Kolonie in der Schweiz. Im Jahr 2024 dominierten **pharmazeutische und chemische Produkte (45,8%)** die **Exporte**, gefolgt von Maschinen, Apparate und Elektronik (15,6%). Die **Importe** wurden von **Textilien (19,1%)** sowie pharmazeutischen und chemischen Erzeugnissen (15,1%) dominiert.

[7] Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV. Total 2 (2024 prov): mit Goldbarren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edelsteinen und Halbedelsteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Total 1 (2024 prov): konjunkturelles Total ohne Goldbarren usw.

4.4 Bilateraler Dienstleistungsverkehr (aus Schweizer Sicht)[8]

1.6Mrd.	0,5%	Nr. 30	7,56%
Handel (CHF)	Anteil Welt	Handelspartner	Wachstum p.a. (2015-2024)

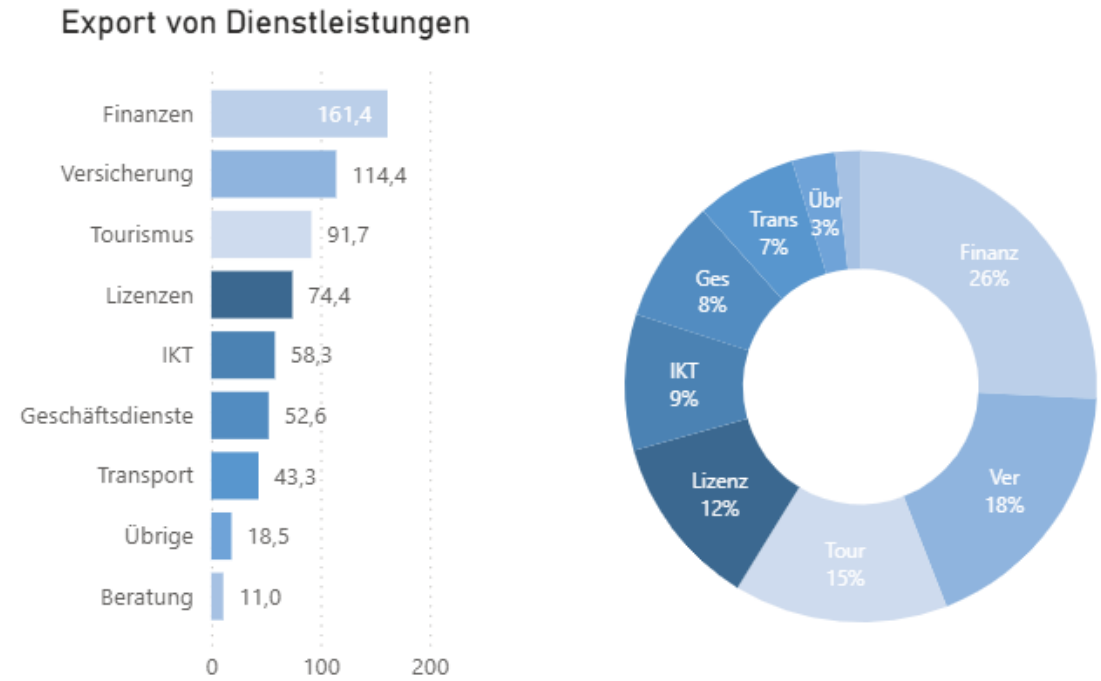
Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mrd. CHF)



Quelle: SNB, 15.04.2025

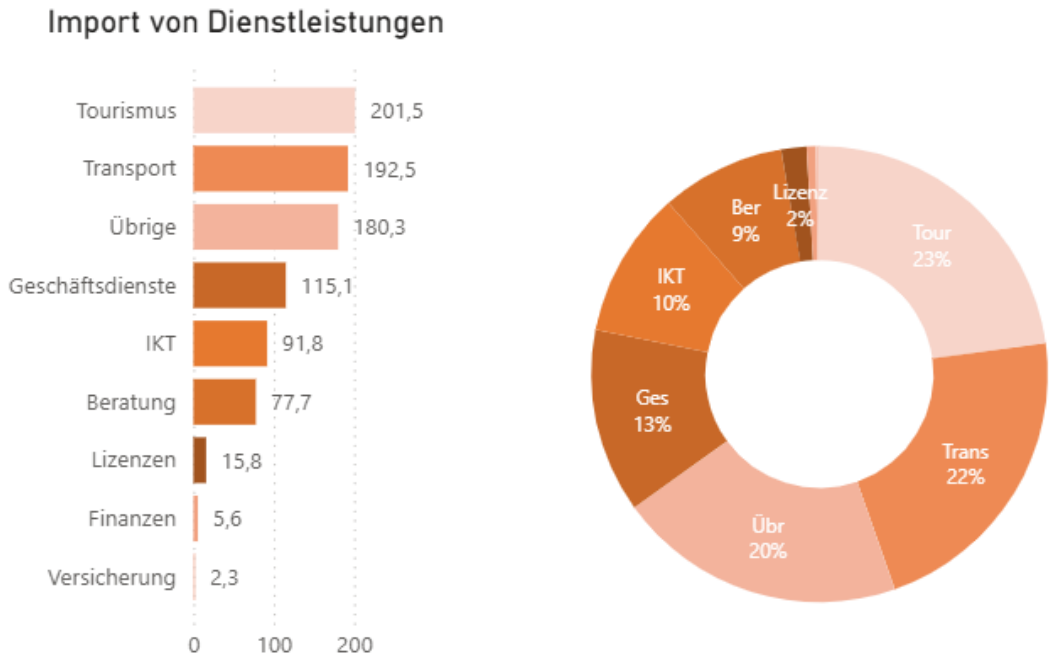
(Mio. CHF)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Wachstum p.a.	Wachstum Total
Export	339	358	388	391	398	334	391	438	556	626	7.06%	84.7%
Import	472	568	547	635	608	476	611	771	952	937	7.91%	98.3%
Gesamthandel	812	926	934	1.026	1.006	810	1.002	1.209	1.509	1.563	7.56%	92.7%

Bilateraler Dienstleistungshandel nach Sektoren 2024 (Mio. CHF)



Quelle: SNB, 15.04.2025 Wachstum pro Sektor: Sektor auswählen

[8] Schweizerische Nationalbank

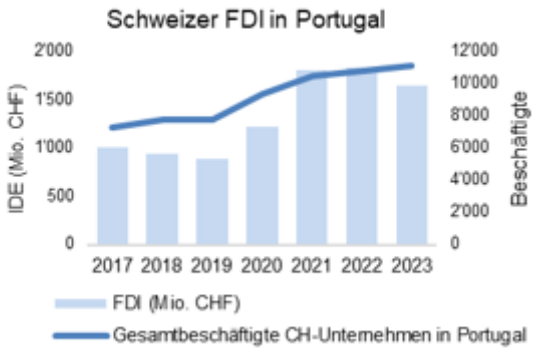


Quelle: SNB, 15.04.2025 Wachstum pro Sektor: Sektor auswählen

Kommentare

Finanzdienstleistungen (26%) sind die wichtigsten Dienstleistungen, die nach Portugal exportiert werden. Generell sind Tourismus, Transport sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Informations- und Kommunikationstechnologien sowohl bei den Exporten als auch bei den Importen die wichtigsten Sektoren.

4.5 Direktinvestitionen (aus Schweizer Sicht)[9]



Kommentare

Die gesamten Direktinvestitionen der Schweiz in Portugal beliefen sich Ende 2023 auf 1,6 Mrd. CHF.[10] Die wichtigsten multinationalen Schweizer Unternehmen sind in Portugal vertreten, insbesondere in den Bereichen **Chemie und Pharmazie, Lebensmittel, Maschinenbau, Textilindustrie** und **Logistik.** Investitionen wurden auch **im Tourismusbereich** und in **erneuerbare Energien** getätigt. Die Zahlen zu den portugiesischen Investitionen in der Schweiz sind vertraulich. Diese Investitionen erfolgen hauptsächlich im Banken- und Finanzsektor.

[9] Schweizerische Nationalbank, Bundesamt für Statistik
[10] Die Daten der SNB weichen von denen des IWF und der Bank von Portugal ab, die die Direktinvestitionen für 2024 mit 3,6 Mrd. Euro angibt.

4,6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)[11]

Kurz-, mittel- und langfristige Kreditgarantien der SERV sind verfügbar.

4.8 Letzte Besuche (seit 2014, nicht vollständige Liste)

2022 (Dez)	BAK Chefin in Lissabon für Meeting Pompidou-Gruppe. *Handshake* mit portugiesischem Gesundheitsminister Manuel Pizarro
2022 (Okt)	Treffen des portugiesischen Staatssekretärs für die portugiesischen Gemeinschaften mit der Staatssekretärin für Migration Christine Schraner Burgener im BE
2020 (Dez)	Telefonat zwischen dem CFIC und Außenminister Santos Silva
2020 (Nov)	Videokonferenz der PCSO mit Premierminister Antonio Costa
2020 (Nov)	Videokonferenz der PCSO mit Präsident Rebelo de Sousa (als Ersatz für eine offizielle Reise nach Lissabon)
2020 (Jul)	Politische Konsultationen zwischen dem stellvertretenden Direktor der DAE, Josef Renggli, und dem Generaldirektor für EU-Angelegenheiten, Rui Vinhas, Lissabon
2019 (Dez.)	Bundesanwalt Michael Lauber trifft sich in Lissabon mit der Generalstaatsanwältin Lucília Gago
2019 (Dez)	Treffen von Staatssekretär Gattiker (SEM) mit Innenminister Eduardo Cabrita am Rande der JAI-Tagung, Brüssel
2019 (Aug)	*Handschlag* zwischen dem CFIC und Außenminister Santos Silva am Rande der Zeremonie zur Unterzeichnung des Friedensabkommens in Mosambik
2019 (Mär)	Besuch einer Delegation des Präsidenten des Ständerats, Jean-René Fournier, in Portugal
2019 (Mai)	Eröffnung des Kongresses für Wissenschaft und Innovation CH-PT durch SE Hirayama und Treffen mit dem Minister für Wissenschaft, Technologie und Bildung, Manuel Heitor
2018 (Jul)	Besuch von Staatssekretär Balzaretti in Lissabon, Treffen mit Staatssekretärin für europäische Angelegenheiten im AM Ana Paula Zacarias
2017 (Nov)	BP Doris Leuthard – Staatsbesuch in Portugal
2016 (Okt)	BP Schneider-Ammann – Präsident Marcelo Rebelo de Sousa, Staatsbesuch in der Schweiz
2014 (Jan)	CF Schneider-Ammann – Wirtschaftsminister Pires de Lima, Davos

[11] SERV (Länder- und Bankendeckungspolitik)